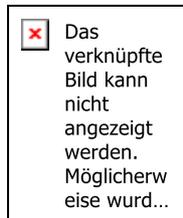


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Änderungsantrag

zur Vorlage Nr. 6-4913/22-LR/2

6-4843/22-LR/2

für die öffentliche Sitzung

**Ausschuss für Wirtschaft
Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag**

**30.11.2022
05.12.2022
12.12.2022**

Einreicher: SPD-Kreistagsfraktion

Betr.: Änderungsantrag zur Vorlage Nr. 6-4913/22-LR/1

Änderungsvorschlag:

Der dem Beschlussvorschlag beigefügte Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird in § 2 Gegenstand des Unternehmens wie folgt geändert:

1. Abs. 1, Satz 2 erhält folgende neue Fassung:
„Die Gesellschaft ist dazu berechtigt, Grundstücke zu erwerben, zu verpachten, zu vermieten, zu veräußern sowie Gebäude für gewerbliche Zwecke zur Verfügung zu stellen *und bei Bedarf neu zu errichten*, wenn dies zur Erreichung der Unternehmensziele erforderlich ist.“
2. Abs. 2 erhält folgende neue Fassung: „Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung in den Wachstumsbranchen Gesundheitswirtschaft und Life Sciences mit den Schwerpunkten Biotechnologie, Biochemie, Pharmazie und Medizintechnik.“

Begründung:

Zu 1:

Wie nicht nur der aktuellen Presse zu entnehmen ist (vgl. MAZ v. 29.11.2022 „Biopark wird zur Erfolgsgeschichte“) ist der Standort Biotechnologiepark in Luckenwalde schon jetzt ausgelastet – und dies obwohl seit Jahren nur wenig aktives Marketing betrieben wird. Nicht erst seit der Corona-Krise befinden sich die Gesundheitswirtschaft und verwandte Bereiche weltweit im Aufschwung und wachsen stärker als die meisten anderen Branchen. Der Biotechnologiepark bietet hervorragende Voraussetzungen, um an diesem Wachstum teilzuhaben und neue attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. So hat die dort ansässige Fa. CellTrend ein Testkit auf Long Covid entwickelt. Die Fa. Chiracon GmbH, ein weltweit tätiger Hersteller von Pharmazieprodukten, hat soeben den Innovationspreis 2022 des Landes

Brandenburg gewonnen. Schon jetzt ist absehbar, dass eine Erweiterung des Raumangebotes notwendig wird. Der Bedarf an hochwertigen Gewerbeflächen wird sich voraussichtlich deutlich vergrößern, wenn das aktive Standortmarketing wieder vorangetrieben wird.

Aus diesem Grund darf der Neubau von Gewerbeobjekten, z.B. eines 4. Technologie- und Gründerzentrums (TGZ) kein Tabu sein. Die SWFG muss in die Lage versetzt werden, Bedarfsanalysen zur Art und Größe der benötigten Flächen durchzuführen, die Wirtschaftlichkeit zu prüfen und ggf. zu optimieren und für die geplanten Projekte Fördermittel einzuwerben. Hierzu darf der Gesellschaftszweck nicht auf die Vermarktung des vorhandenen Gebäudebestandes beschränkt werden, sondern muss auch die Errichtung neuer Gebäude ermöglichen. Dies ist keine Vorentscheidung darüber, ob tatsächlich gebaut wird oder nicht. Aber Geschäftsführung und Aufsichtsrat müssen in die Lage versetzt werden, die Chancen und Risiken von Neuinvestitionen vorurteilsweise zu prüfen und abzuwägen und dürfen nicht von vornherein durch eine Entscheidung des Kreistages gegen jegliche Neuinvestition eingeschränkt werden.

Zu 2:

Die Wachstumsbereiche Gesundheitswirtschaft und Life Sciences bilden einen zusammenhängenden Cluster in der Innovations- und Wachstumsstrategie der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg. Der Cluster Gesundheitswirtschaft ist auch einer von fünf Innovations-clustern der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg. Zu den „Handlungsfeldern“ dieses Clusters gehören die im Biotechnologiepark bereits jetzt durch jeweils mehrere Unternehmen vertretenen Life Sciences Biotechnologie und Biochemie sowie die zum Bereich Gesundheitswirtschaft zählenden Branchenschwerpunkte Pharmazie und Medizintechnik.

Die vorgeschlagene Formulierung zum Gegenstand des Unternehmens greift die entsprechenden Schwerpunktsetzungen und Formulierungen in den Dokumenten zur Innovationsstrategie des Landes Brandenburg auf. Bei der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) wird der entsprechenden Cluster von einem Cluster-Manager für Gesundheitswirtschaft & Life Sciences betreut. Die Orientierung an dieser Zielsetzung und Organisation der Wirtschaftsförderung des Landes erleichtert ggf. den Austausch und gemeinsame Maßnahmen sowie die Einwerbung von Fördermitteln.

Im Rahmen dieses Clusters werden laut der Vorlage der Landrätin von der WFBB die Branchen Biotechnologie, Pharma und Medizintechnik als gleichwertig nebeneinanderstehend benannt. Im Bereich des Biotechnologieparks Luckenwalde hat der Bereich Pharma inzwischen die größte Bedeutung. Es ist deshalb nicht verständlich, sondern es sendet ein fragwürdiges Signal an die im Biotechnologiepark tätigen Unternehmen der Pharmabranche, wenn diese herausragende Branche ohne vernünftigen Grund aus der Branchenliste gestrichen und durch die in Teltow-Fläming eher nachrangige Branche Biochemie ersetzt wird.

Luckenwalde, 1. Dezember 2022

SPD-Kreistagsfraktion